



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Mehr Natur in unsere Gärten!

Tipp 6: Steinstrukturen schaffen

Tip 6: Steinstrukturen schaffen

Steinstrukturen im Garten – Steinhaufen, Trockensteinmauern, Kräuterspiralen – sind ein optimaler Lebensraum für Nützlinge. Vor allem an sonnigen Standorten sorgen Trockensteinmauern oder Lesesteinhaufen für ein einzigartiges Mikroklima. Wärme- und trockenheitsliebende Pflanzen siedeln sich an, seltene Tierarten folgen.

Steinbiotope bieten vor allem in Kombination mit anderen Biotopstrukturen Schutz, Versteckmöglichkeiten und einen Ort zum Wohnen und Überwintern. Hier leben Molche, Eidechsen, Mäuse, Igel, Kröten, Spinnen und Insekten.



➤ Legen Sie einen Steinhaufen in einer ruhigen, windgeschützten und sonnigen Ecke Ihres Gartens an.

➤ Verwenden Sie am besten Natursteine aus der Region, z.B. aus Abbruchmaterial. Sammeln Sie sie nicht in der Natur, um belebte Strukturen nicht zu zerstören.

➤ Sträucher und Blumen im Umfeld sichern das Futterangebot für die Bewohner der Steinstrukturen.

➤ Nutzen Sie anstelle von fertigen Betonformteilen zur Geländegestaltung Trockenmauern. Professionelle Unterstützung beim Mauerbau ist sinnvoll.

Kennen Sie unser Projekt Lebendige Gärten in Marktheidenfeld? Lassen Sie sich auch hier inspirieren



Unsere Gartentipps sind Teil unseres Umweltbildungsprojekts



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

